

16-17

Zaragoza Fuentes de Ebro

30,2 Kms

Egal wie groß unsere Armut ist, wir scheuen keine Kosten für das Wohlbefinden der Kranken.

16. Etappe

Unterkunft

Interessante daten

Spuren von Ignatius

Kommentare

16. Etappe

Der Startpunkt ist die Basilika El Pilar und wir gehen zum Weg, der am Ebro entlangführt, den wir links von uns sehen. Der Weg Paseo de Echegaray y Caballero führt uns unter der Brücke Camino de las Torres durch, bis wir die Brücke an der Ronda de la Hispanidad erreichen. Immer geradeaus geht es weiter auf dem Feldweg mit dem Namen „Camino Natural La Alfranca“. GR-Markierungen und Schilder weisen uns problemlos den Weg nach Alfranca.

5 km hinter Zaragoza kommen wir unter der Brücke der Z-40 durch. Wir folgen weiter dem Flussverlauf ohne abzubiegen.

Am Flussufer erreichen wir schließlich eine Kreuzung, an der wir im 90-Grad-Winkel nach rechts abbiegen: Der Weg ist gut markiert und außerdem sehen wir den Glockenturm der Kirche Cartuja Baja ca. 800m direkt vor uns. An der Hauptfassade der Kirche angekommen gehen wir rechts und nehmen den Weg Camino de los Muros, der uns weiter in Richtung Burgo de Ebro bringt. Vor uns beginnt ein Feldweg, dem wir 500 m folgen, bis wir zu einem Tunnel kommen, durch den wir gehen.

Auf unserem Feldweg gehen wir weiter geradeaus, bis wir zu einer Kreuzung

kommen: Wir halten uns rechts und folgen jetzt den Markierungen des GR. Ohne abzubiegen gehen wir weiter geradeaus. Nach 2 km treffen wir wieder auf die Bahnlinie und die Schnellstraße, beide auf der rechten Seite. Wir gehen über eine Brücke und dann an der Schnellstraße entlang immer geradeaus. Nun sind wir im Industriegebiet von Galacho.

Geradeaus gehen wir weiter, immer parallel zur Schnellstraße. Wir erreichen einen Kreisverkehr: Unter der Schnellstraße durch würden wir nach Torre de Barracón kommen, aber das machen wir nicht. Wir gehen weiter geradeaus, parallel zur Schnellstraße, die hier endet und in die Nationalstraße 232 übergeht. Wenn wir an ihr entlanggehen, kommen wir nach Burgo de Ebro.

Die gleiche Straße nach Castellón, auf der wir uns von Zaragoza entfernt haben, bringt uns nach Burgo. Wir durchqueren den Ort von einem Ende zum anderen. Auf der gleichen Straße verlassen wir den Ort wieder und sehen beim Ortsausgang Sportanlagen (Schwimmbad, Fußballplatz). Hier beginnt links eine kleine asphaltierte Straße, die uns in ein Pinienwäldchen führt. Wir halten uns rechts und gehen geradeaus aufwärts. Nach einem Kilometer kommen wir zu einer Kreuzung bei einem Strommast. Wir nehmen den Weg links, der eine weite Kurve macht, um die Siedlung Virgen de la Columna herum, deren Kapelle auf der rechten Seite zu sehen ist.

In der Nähe ist die archäologische Grabungsstätte La Cabañeta, wo man Reste aus der Römischen Zeit aus dem 2. Jahrhundert vor Christus gefunden hat. Wir lassen sie links liegen und gehen weiter geradeaus. Auch an der nächsten Kreuzung gehen wir geradeaus. Wir gehen unter einer Brücke hindurch, über die die Schnellstraße ARA-1 führt. Links von uns sehen wir einen Bewässerungskanal. Wir erreichen das Industriegebiet „El Espartal“ und bleiben immer in der Nähe des Bewässerungskanals. In Höhe einer kleinen Brücke über den Kanal, nehmen wir die Straße, die rechts von uns beginnt. Wir sind im „Cañada Real las Peñas“.

Am Ende des Industriegebietes biegt die Straße rechts ab, aber wir gehen weiter geradeaus und überqueren den Kanal. Wir sehen vor uns Fuentes de Ebro. Auf dem gleichen Feldweg gehen wir weiter, immer in Richtung Dorf, bis wir eine asphaltierte Brücke sehen, die über die Bahnlinie geht. Wir überqueren sie nicht, sondern nehmen den Weg, der ca. 250 m vor der Brücke links direkt ins Dorf führt.

Dieser Weg bringt uns zur Bahnlinie, denen wir in Richtung Fuentes folgen. Wir gehen zwischen zwei Gebäuden hindurch und nähern uns einer weiteren Brücke über die Bahnlinie. Wir gehen über diese Brücke und erreichen jetzt das Dorf. Wir folgen der Calle Francisco de los Ríos und stoßen auf die Nationalstraße N-232, die durch das Dorf führt.

Unterkunft

FUENTES DE EBRO

Rathaus . Tel: 976 169 100.

Hostal Elena** . Avda. Santiago Lapuente 9-11, Tel: 976 160 267 / 628 478 199.

Hostal Patio** . Calle de los Sitios 37, Tel.: 976 161 065

Hostal San Miguel . Calle de Trinquete 8, Tel: 976 169 071

Hostal Texas . Mayor 15, Tel: 976 160 419.

Taxi Taxiva . 627 57 42 90

ZARAGOZA

Cooperativa de Auto Taxi . Tel: 976 751 414

Radio Taxi 24h . Tel: 976 424 242

Interessante daten

LA CARTUJA: Früher ein Kloster, das der Unbefleckten Empfängnis („Inmaculada Concepción“) gewidmet war (17. Jahrhundert). Heute ist der Kreuzgang in Straßen verwandelt und die Klosterzellen der Kartäusermönche sind Wohnungen. Es gibt ein Restaurant.

BURGO DE EBRO: Dieses kleine Dorf bietet uns ein Restaurant, ein Gesundheitszentrum, Apotheke, Supermarkt und Bank.

FUENTES DE EBRO: Sehenswert ist die Kirche, San Miguel Arcángel gewidmet, mit einem schönen eucharistischen Monument des Gründonnerstag (18. Jahrhundert), in der Kapelle Nuestra Señora del Rosario. Mit seinen ca. 4.600 Einwohnern bietet uns das Dorf Restaurants, Apotheken, ein

Gesundheitszentrum, Supermärkte und Banken.

Spuren von Ignatius

Bemerkungen: Wir gehen mit Jesus weiter, sehen ihn immer klarer, lieben ihn immer tiefer und folgen ihm immer näher. Schon beginnen wir mit der „dritten Woche“ der inneren Pilgerreise. Vergessen wir nicht das vorbereitende Gebet, immer bevor wir mit dem Gebet beginnen und im Laufe des Tages. Wir erinnern daran, dass das Abschlussgespräch immer größere Bedeutung erhält: Wir nähern uns der inneren Erfahrung von Jesus, die uns zunehmend Kraft für die Verbindlichkeit unseres Leben geben sollte. Das wird mit unserem „Freund« im Dialog nach dem Gebet und während des Tages besprochen.

Fürbitte: Ich bitte den Vater darum, dass ich Jesus zugeneigt bin, damit ich seine Herausforderung hören und verstehen kann, die Emotion seines Abenteuers spüren kann und einen brennenden Wunsch danach, Ihm und seinem Volk zu dienen, während wir das Glück und das Leid miteinander teilen.

Gedanken: Das Evangelium erzählt uns, dass Jesus am Ufer des Sees Genezareth entlangging und seine Jünger rief, die gerade ihre Netze zum Fischen ins Wasser warfen: „Folgt mir nach und ich will euch zu Menschenfischern machen!“, und unmittelbar ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Auf geheimnisvolle Weise überzeugend war dieser Jesus, dass die Fischer, so sagt man, ihre Netze einfach fallen ließen, ihr bisheriges Leben aufgaben und Jesus nachfolgten, auf dem Weg in ein neues Leben, auf einer neuen Pilgerreise. Wir beten und bitten darum, diesen Jesus besser kennenzulernen, eine tiefere Sicht auf die Anziehungskraft seines Rufes zu bekommen und die Gnade, einen immer weiter wachsenden Wunsch in uns spüren, Ihm nahe zu sein. Ein wichtiges Kriterium für die Entscheidungen unseres Lebens sollte werden, weniger zu sagen „das, worauf ich Lust habe“ und mehr „das, was mir hilft, mehr mit Jesus zu sein und wie Jesus zu sein“.

Von den Anhängern des Königs wird viel gefordert. Man muss die „einzige wichtige Sache“ entdecken und jene „eine Sache mehr“ lassen. Während wir über diese Herausforderungen meditieren, bleiben wir wachsam mit den inneren Bewegungen, die einen zunehmenden Platz in meiner inneren Pilgerreise bekommen. Wohin gehe ich? Weiß ich es? Ist es mir wichtig?

Texte:

Lukas 9:57-62. Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Lukas 10: 1-9. Danach aber bezeichnete der Herr noch siebenzig andere und sandte sie je zwei und zwei vor sich her.

Lukas 10:38-41. Jesus sagt mir: „Aber nur eines ist notwendig.“ Das Ziel für mich ist, so wie Marta und Maria zu leben, die Betrachtung in der Aktion, wo der aktive Dienst am Herrn durch die konstante Vertrautheit mit Ihm ermutigt wird.

Markus 10:17-27. Mit Liebe betrachten wir einen guten Menschen, dessen Leben ein Vorbild an Güte und Treue war, Jesus fordert ihn heraus, so wie mich, indem er die Worte sagt: „Eines fehlt dir.“ Ich weiß, was der Mann des Evangeliums sagte. Jetzt höre ich, wie Jesus zu mir in meinem eigenen Kontext sagt, dass „nur eines notwendig ist.“

Abschlussgespräch: Zusammenfassen, was in der Gebetszeit meditiert wurde; mit Jesus sprechen, so wie ein Freund zu einem anderen spricht. Sich bei ihm aussprechen über die in diesem Stück Weg gefundenen Punkte. Wenn wir möchten, können wir Jesus darum bitten, dass er uns unter seinem Schirm aufnimmt. Mit dem Vaterunser beenden.

Kommentare

Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert

Kommentar *

Name *

E-Mail *

Website

Δ

Einfach für Fahrräder

Zaragoza (El Pilar): Km 0.

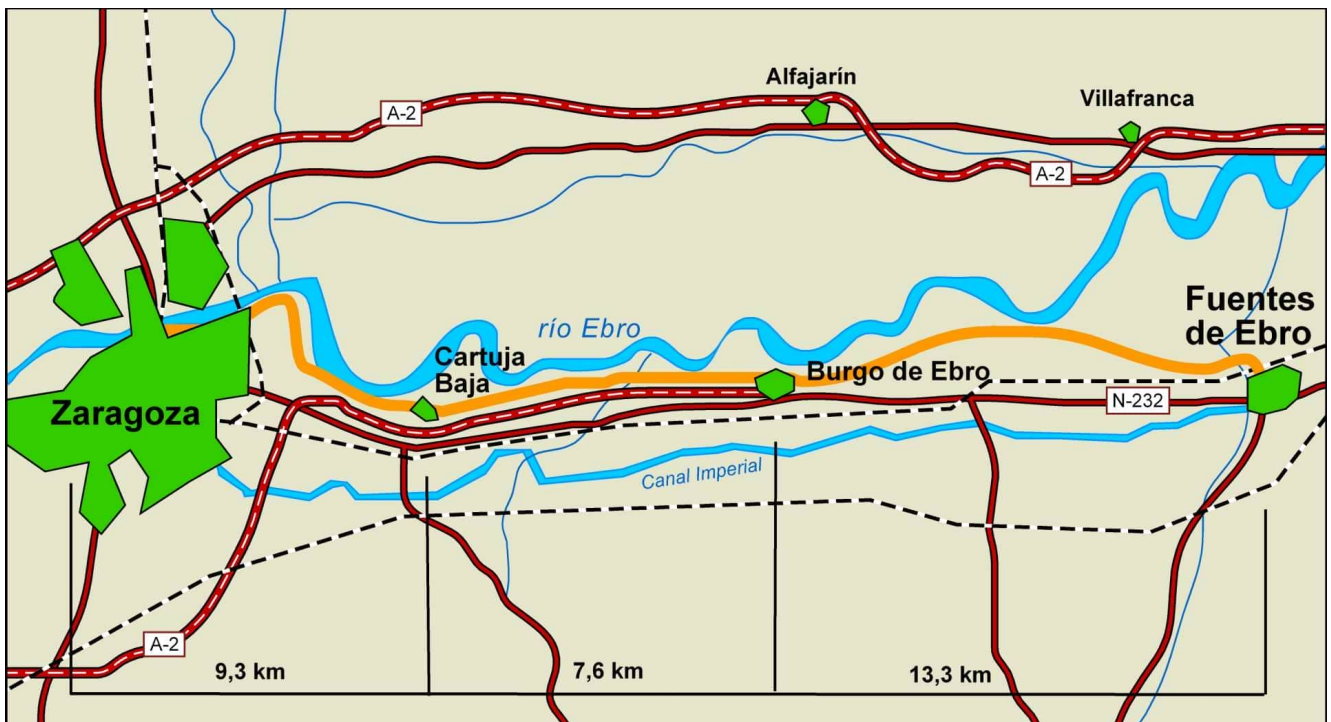
Cartuja Baja: Km 9,3.

Burgo de Ebro: Km 16,9.

Fuentes de Ebro: Km 30,2.

Route

Etappenschema



Höhenmeter



Das Wetter in Fuentes de Ebro

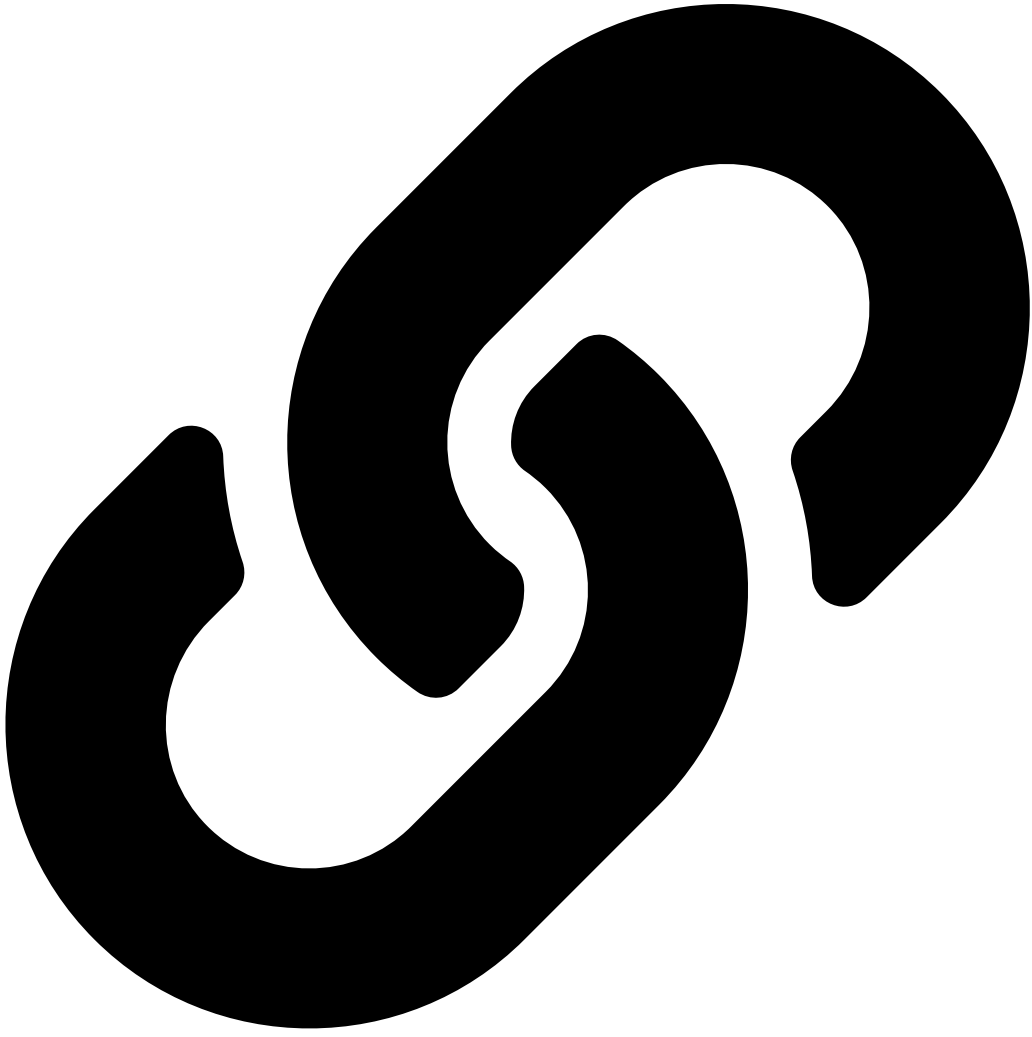
[route in wikiloc](#)

[daten herunterladen gps](#)

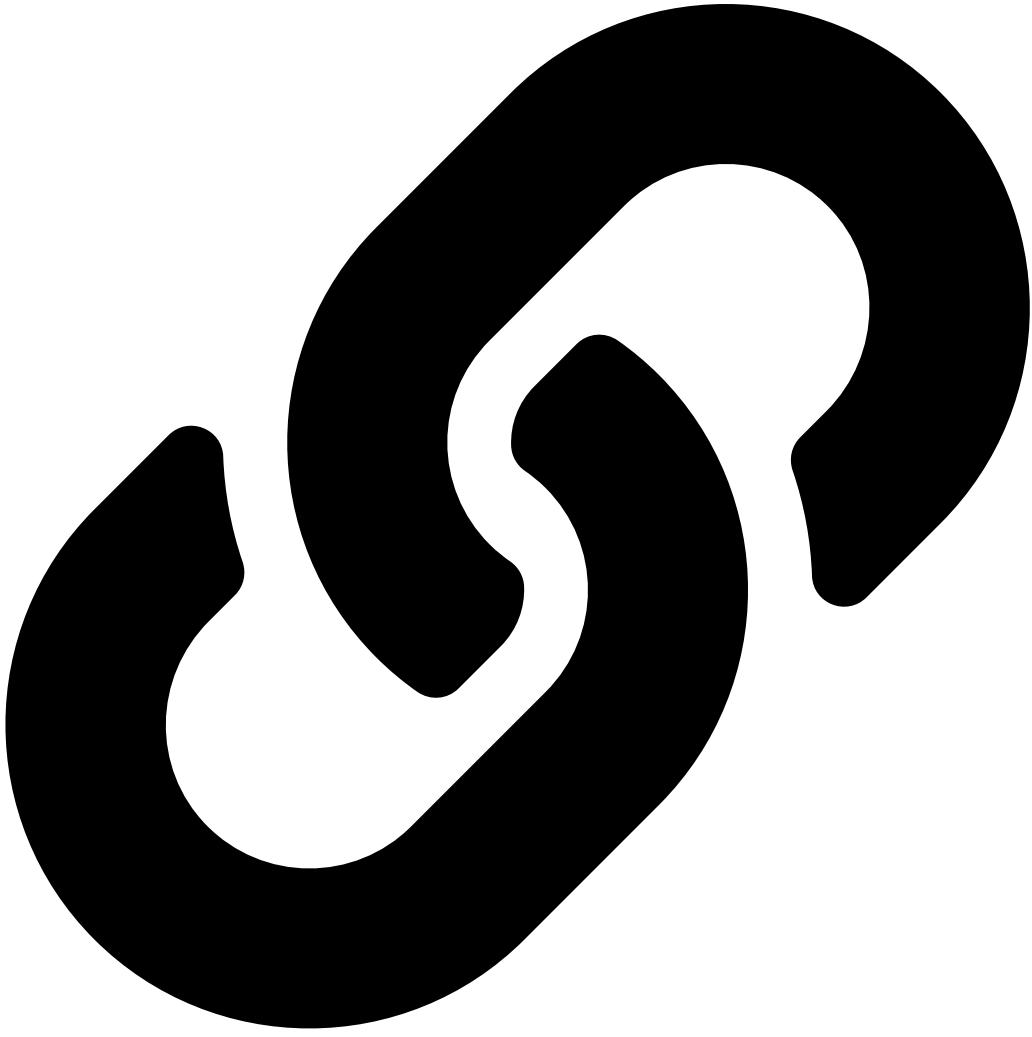
[herunterladen für MapOut](#)

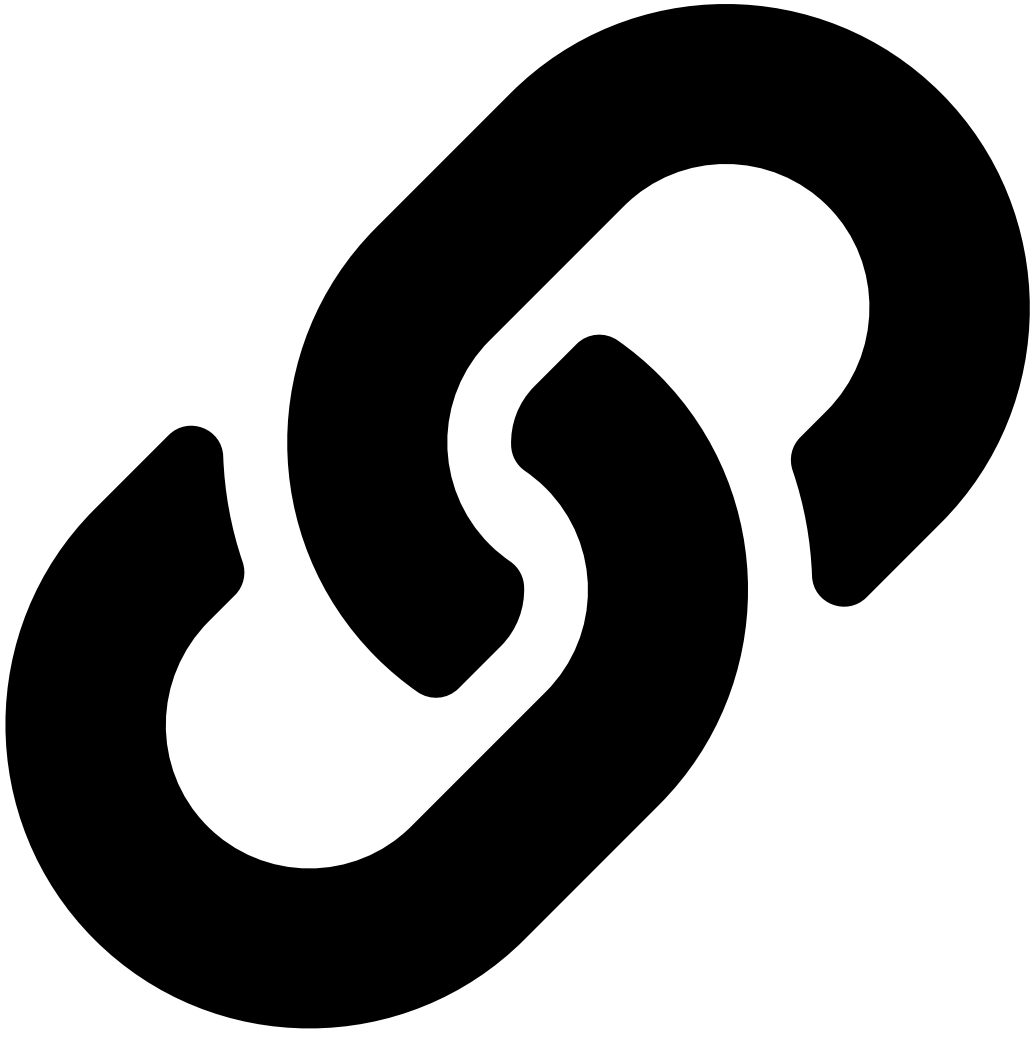
Galerie

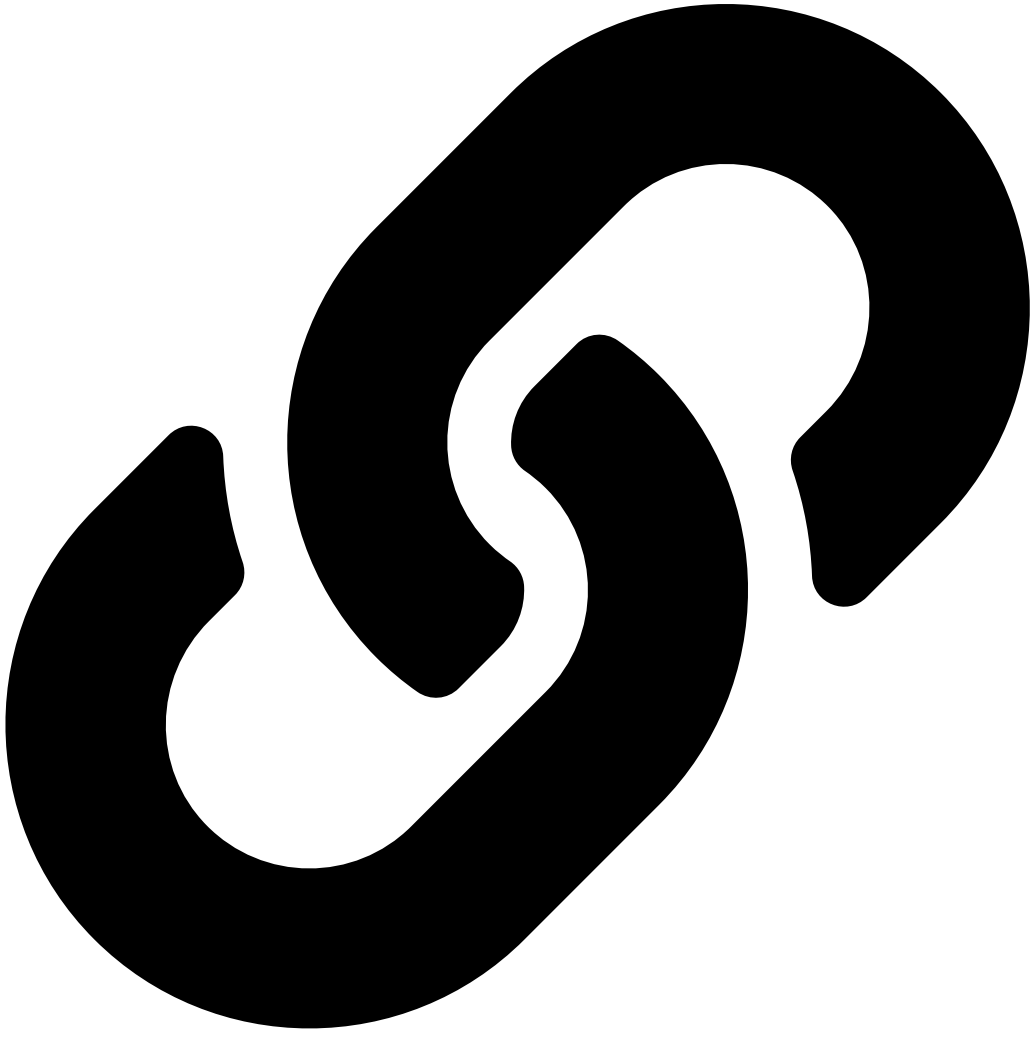
Fotos von der Etappe

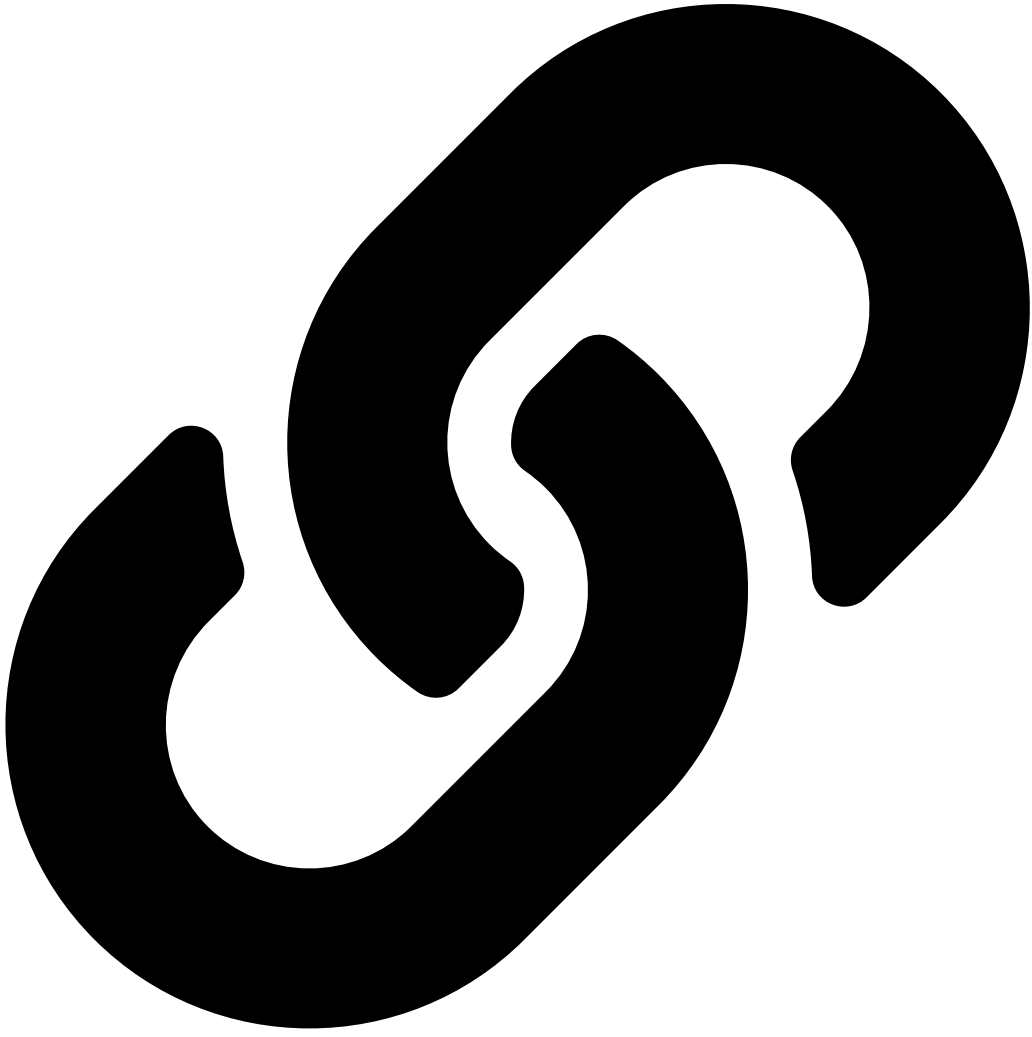


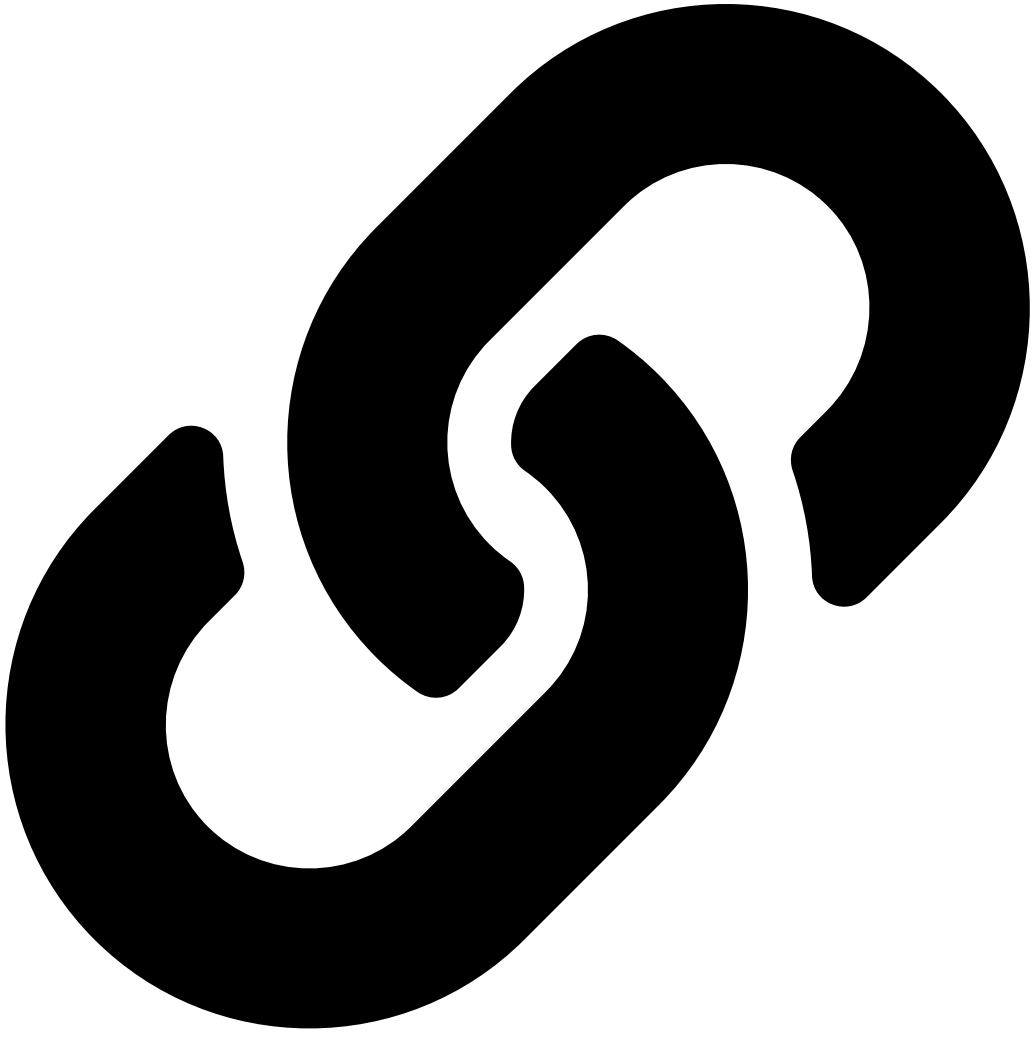


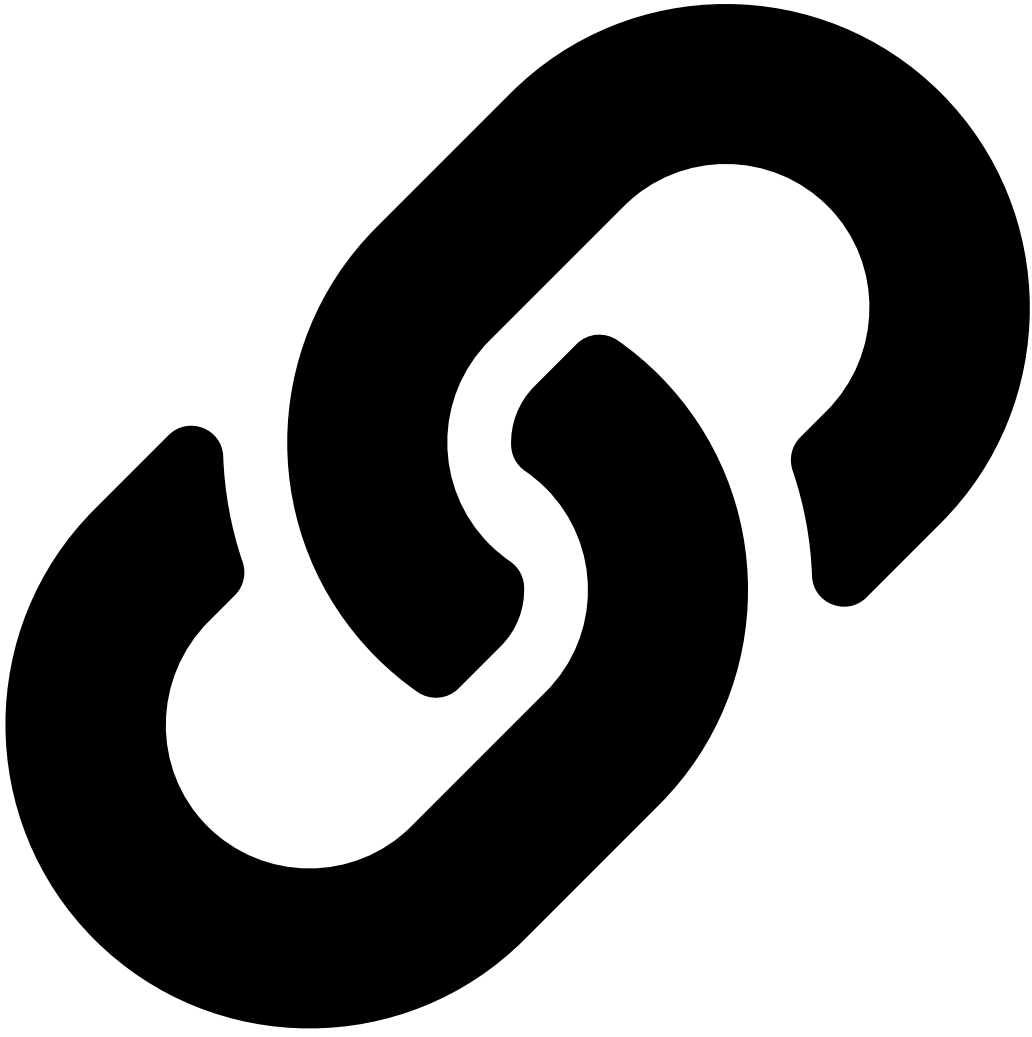


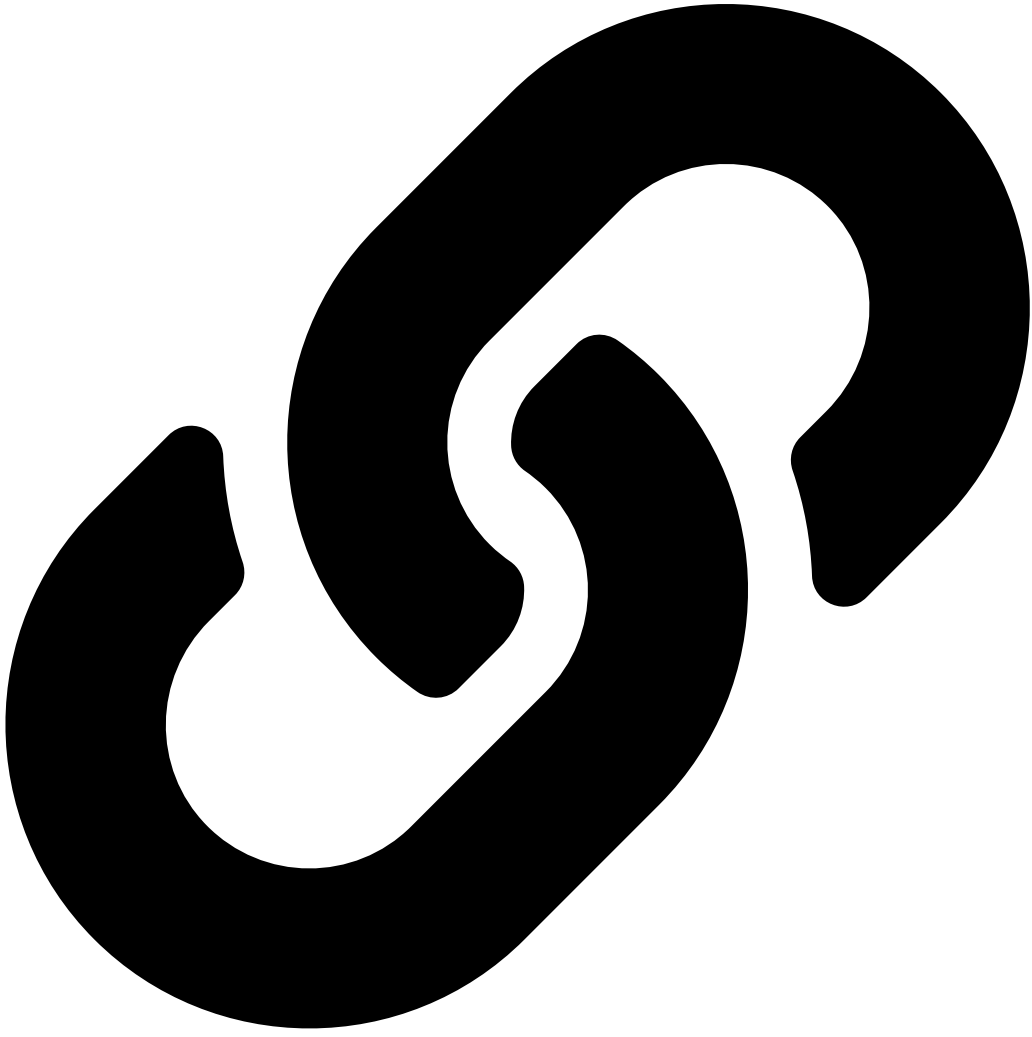


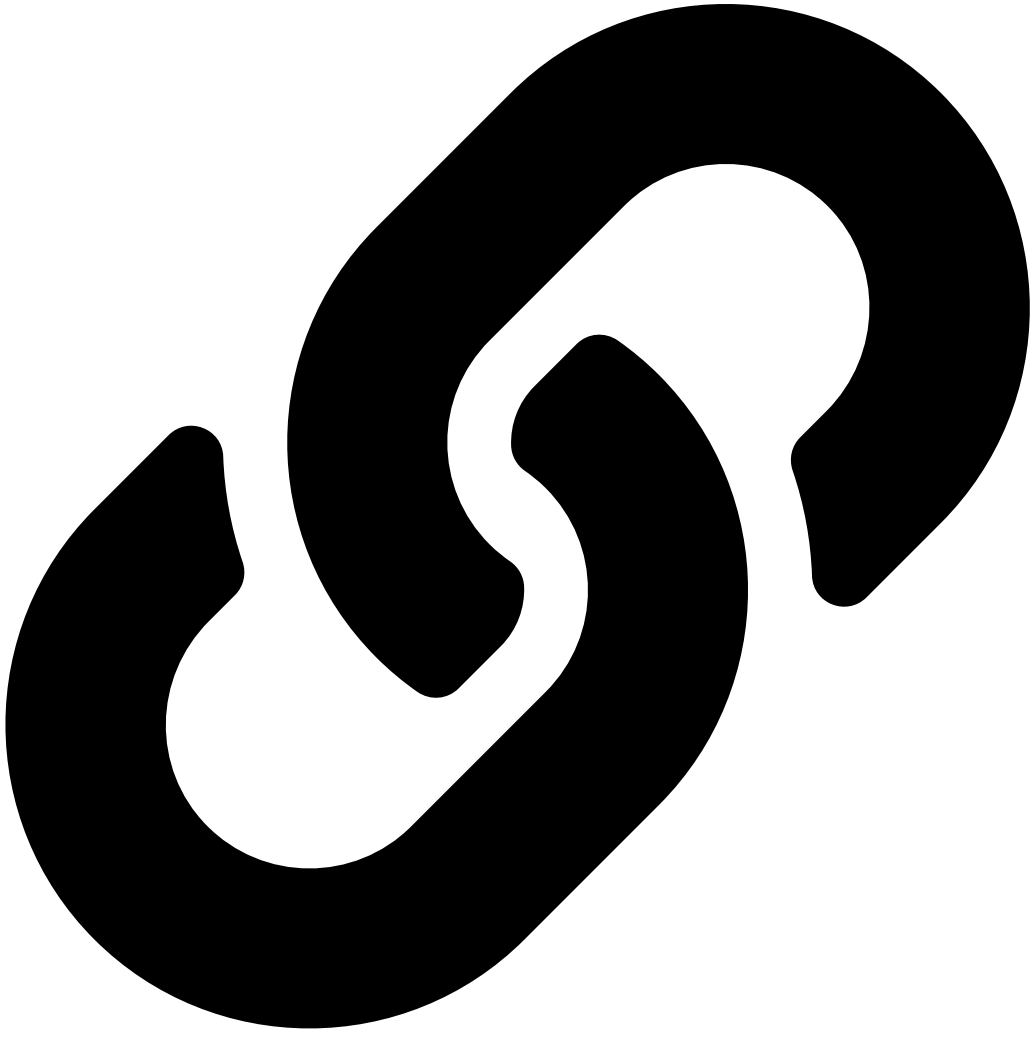


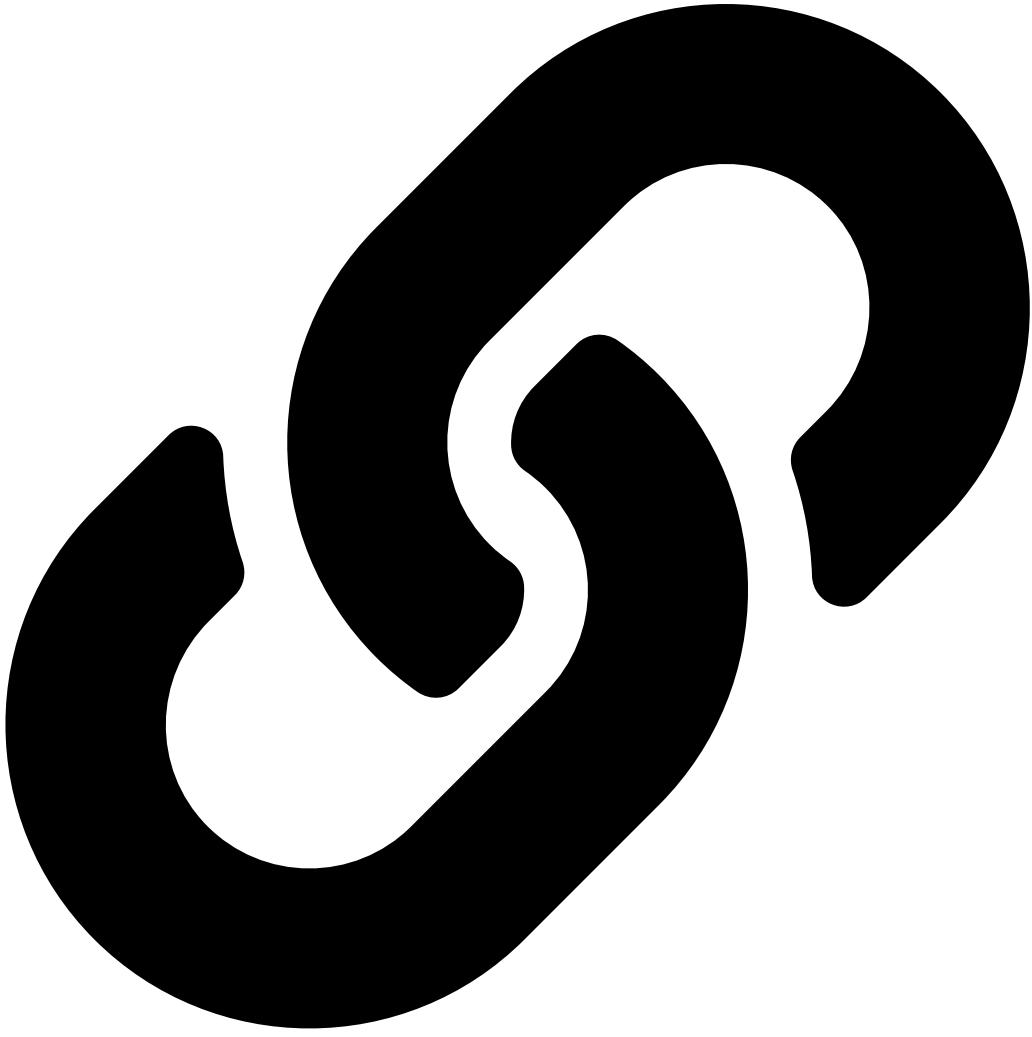


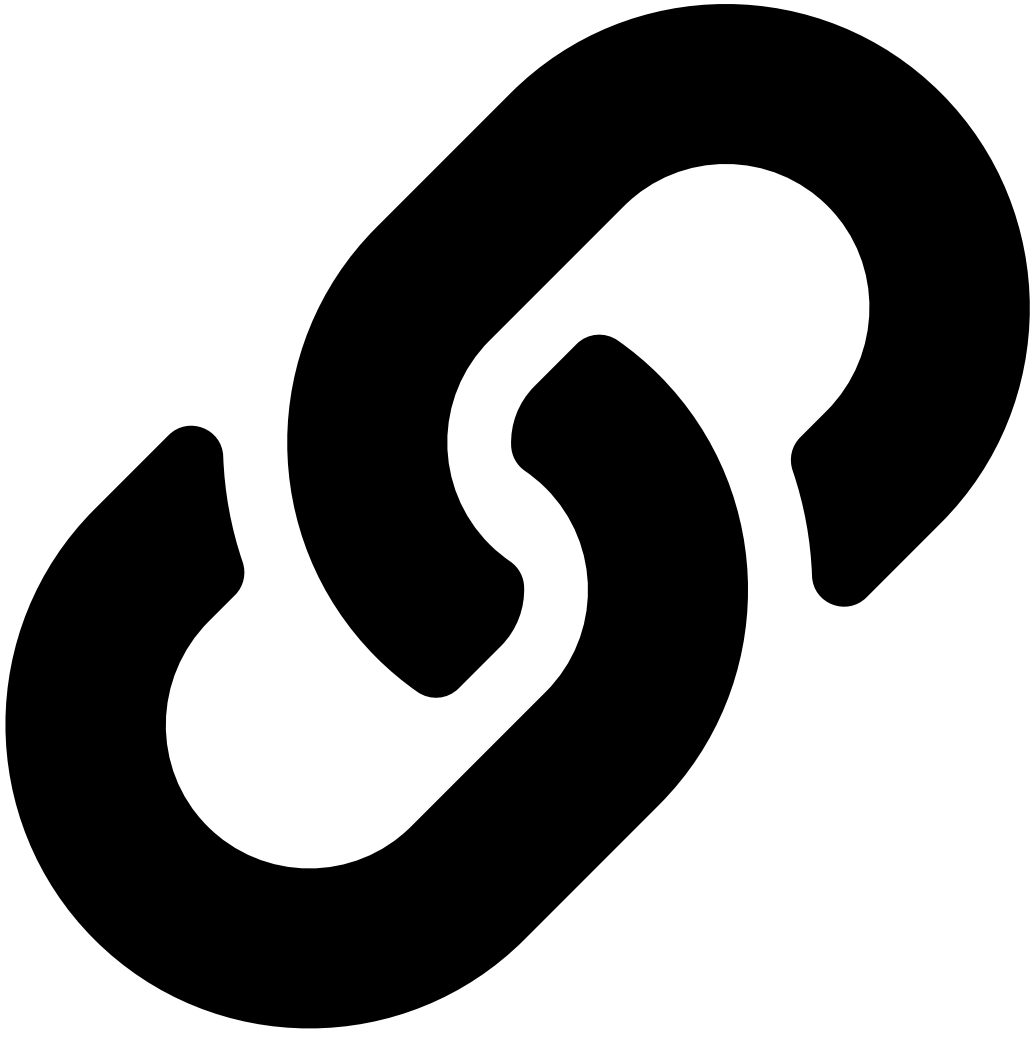


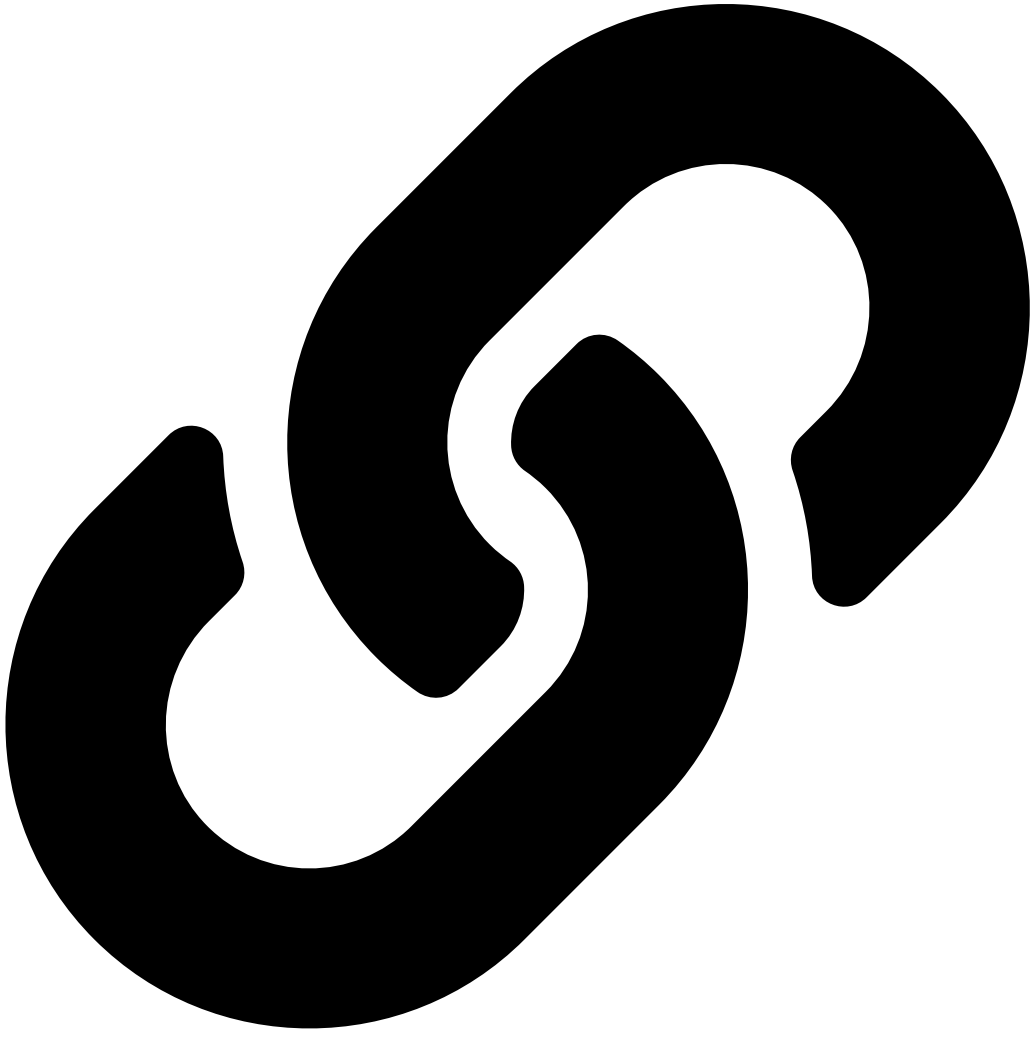


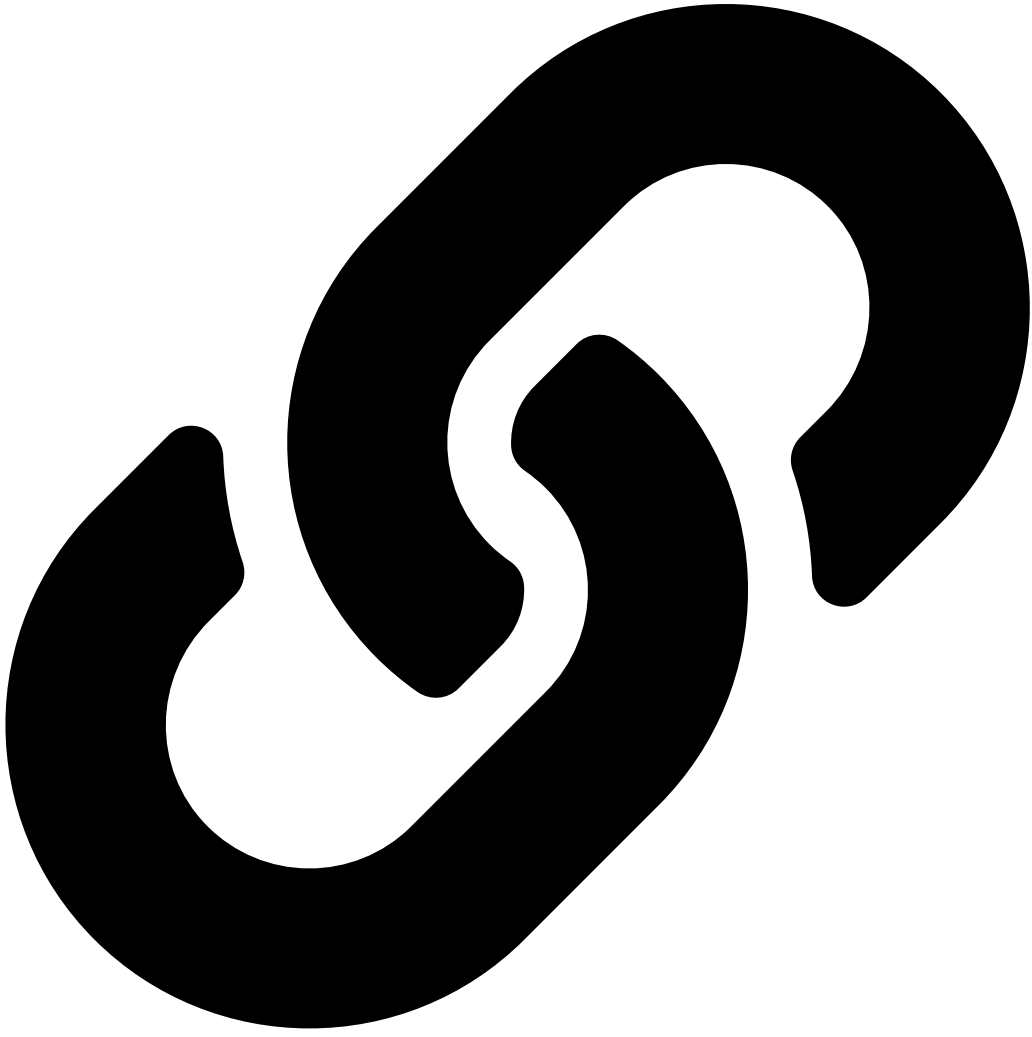


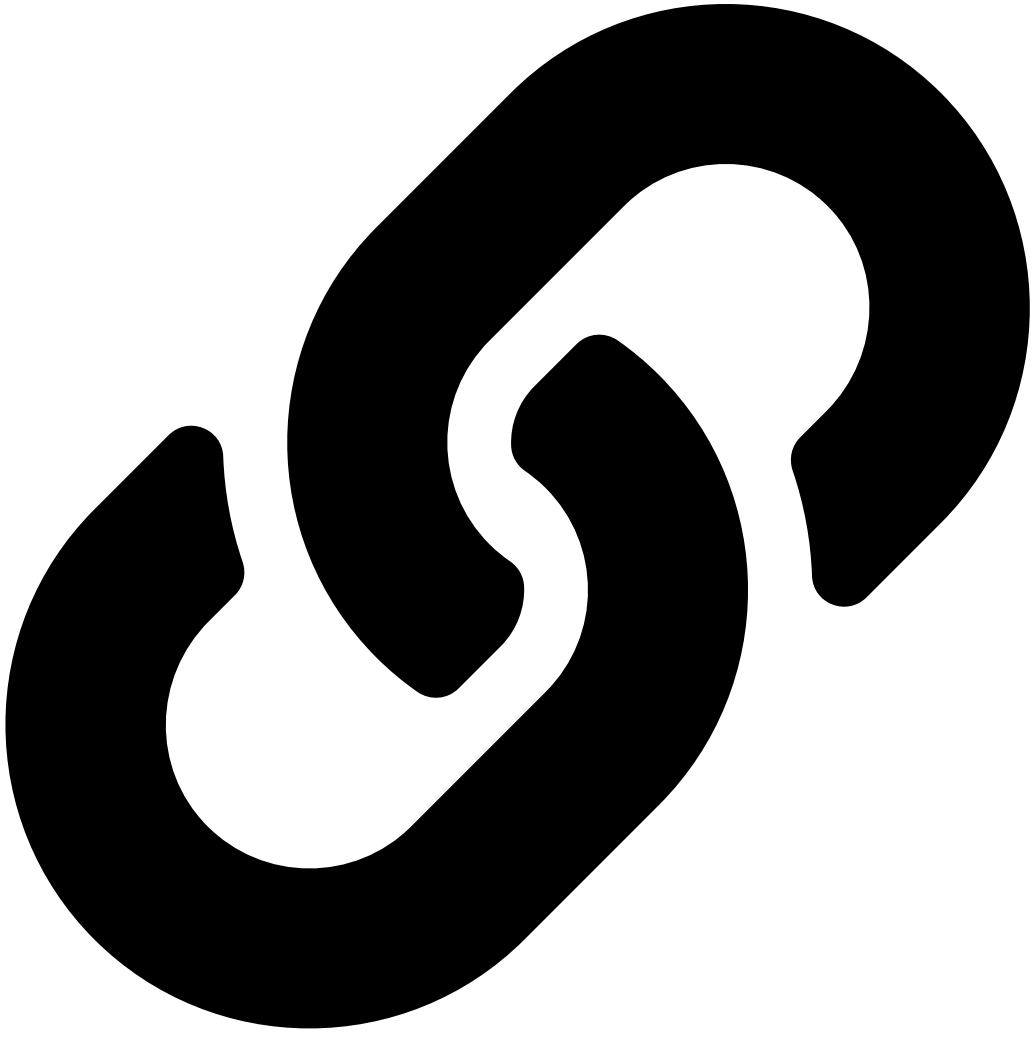


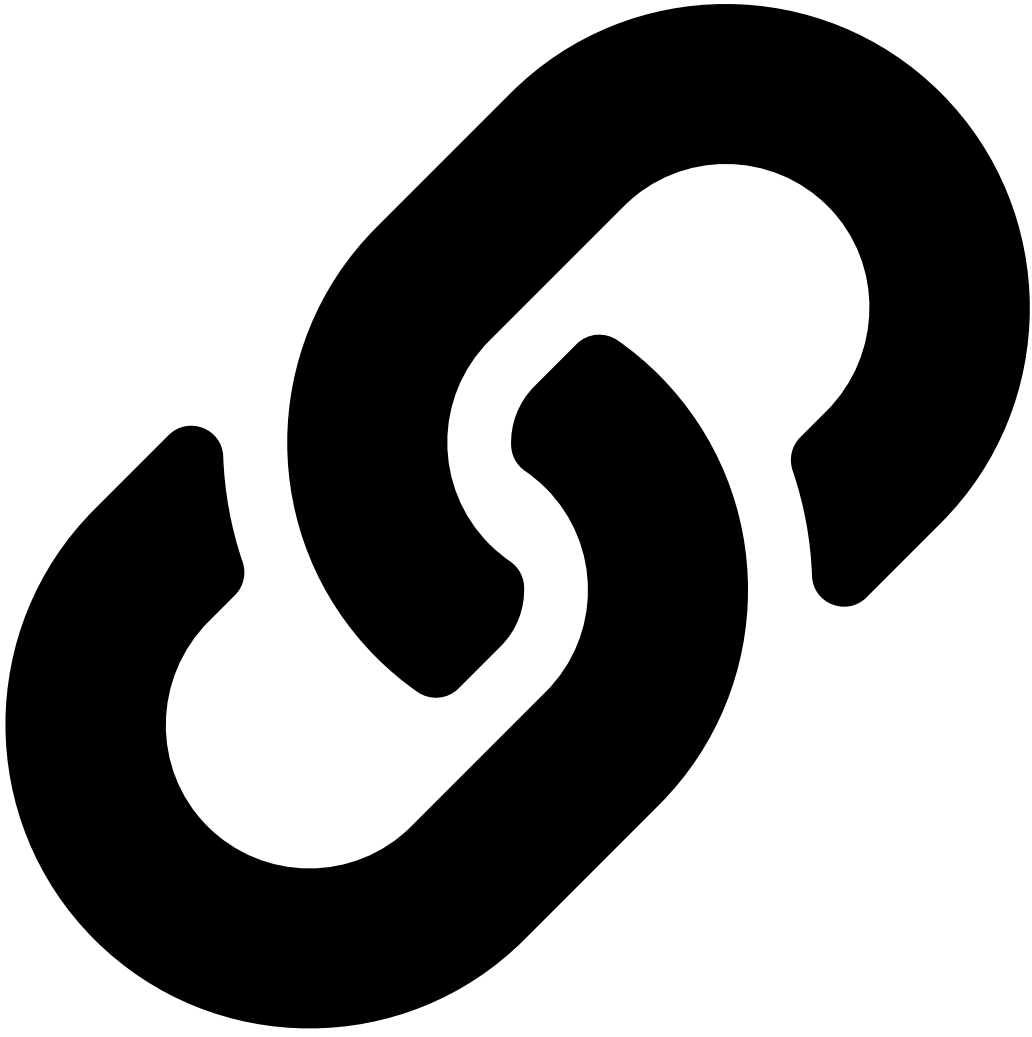


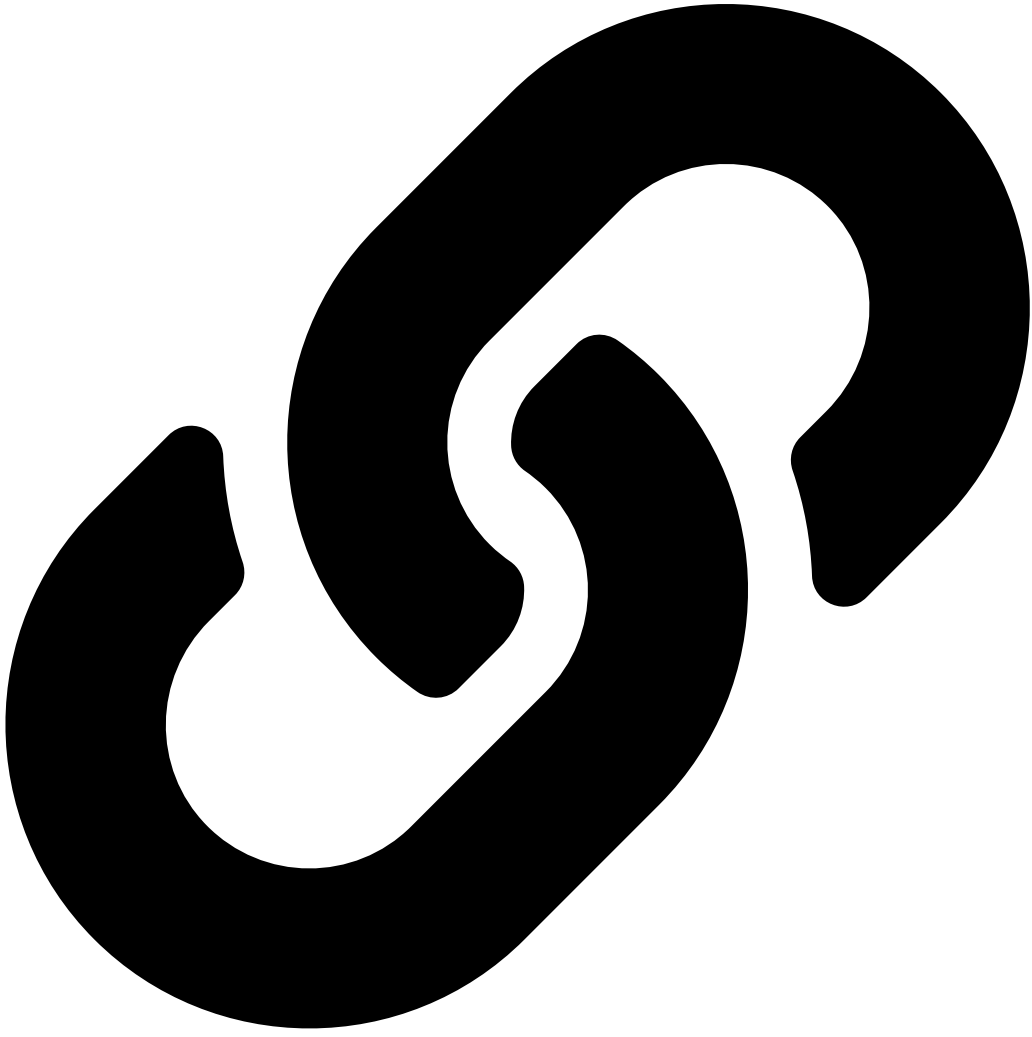


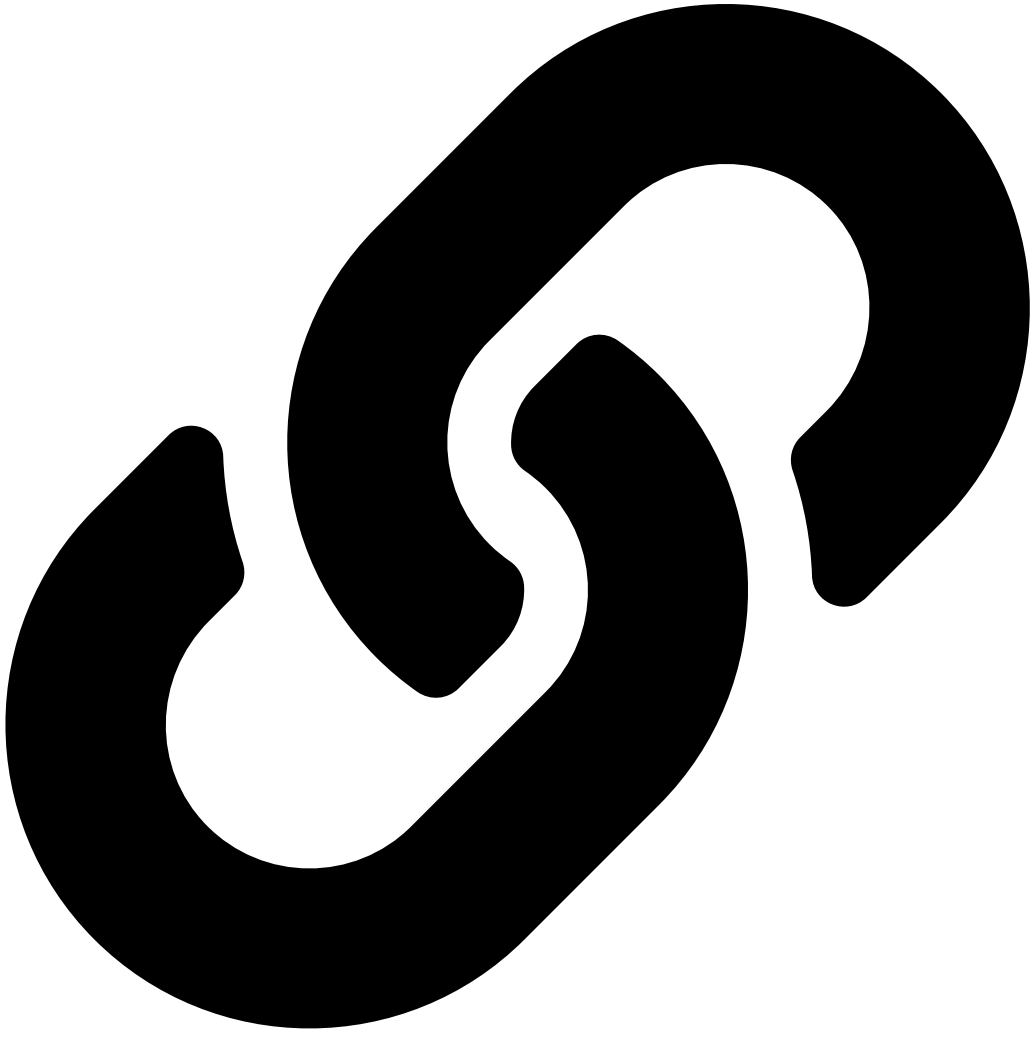


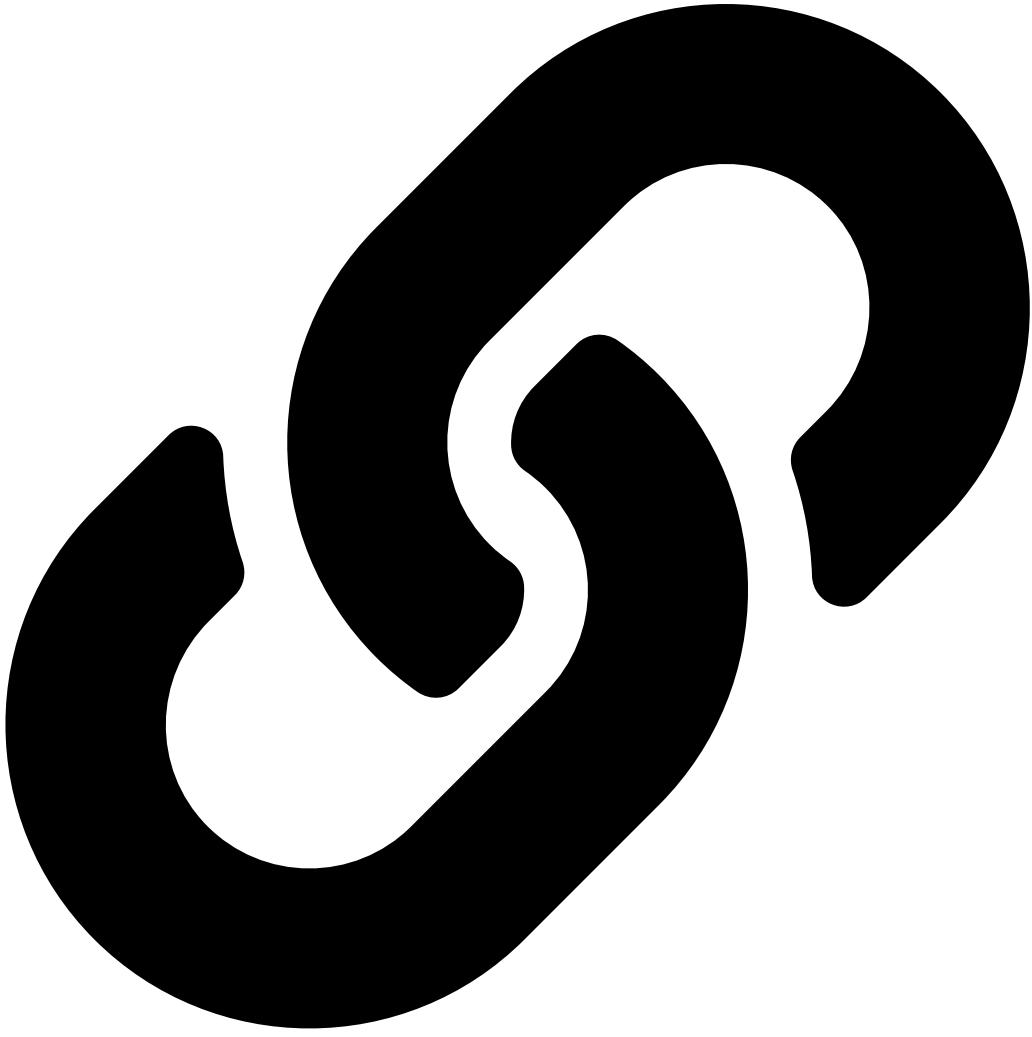


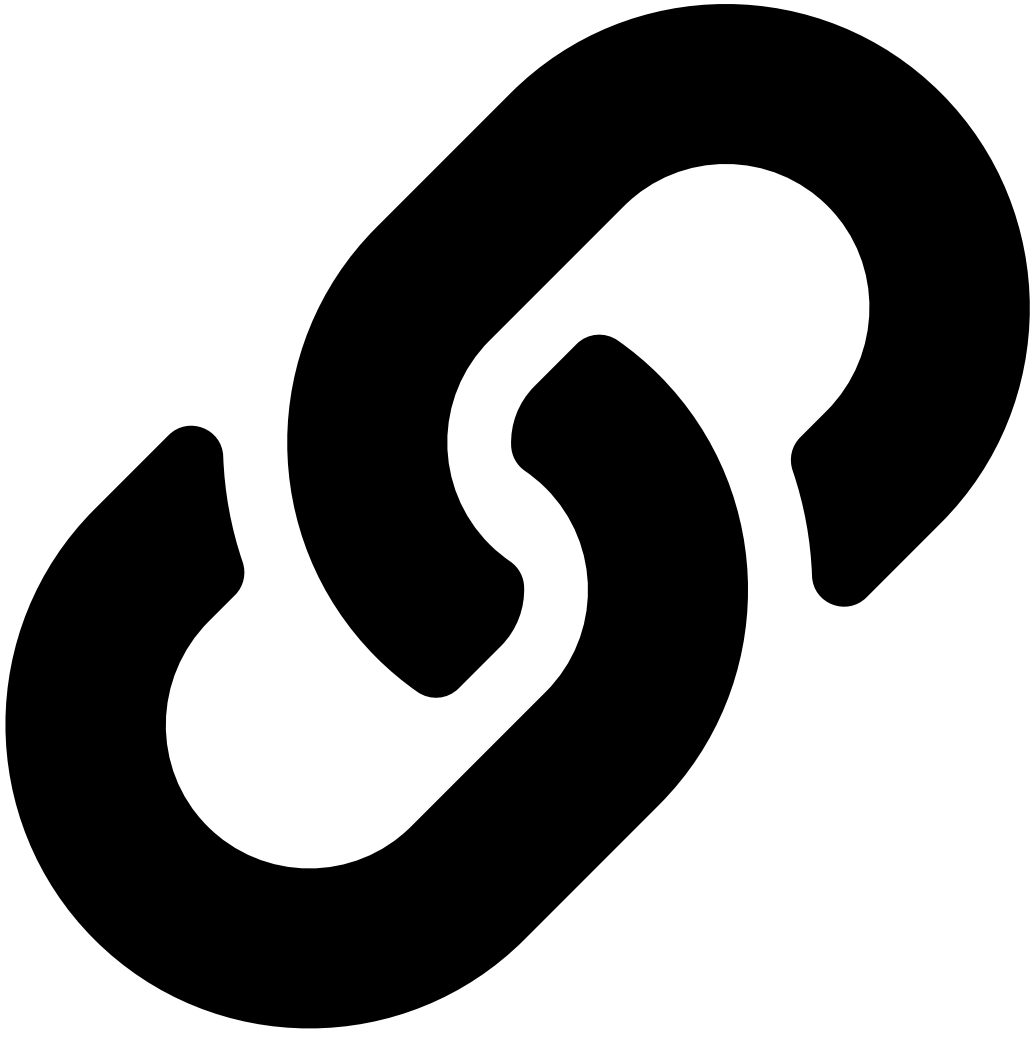


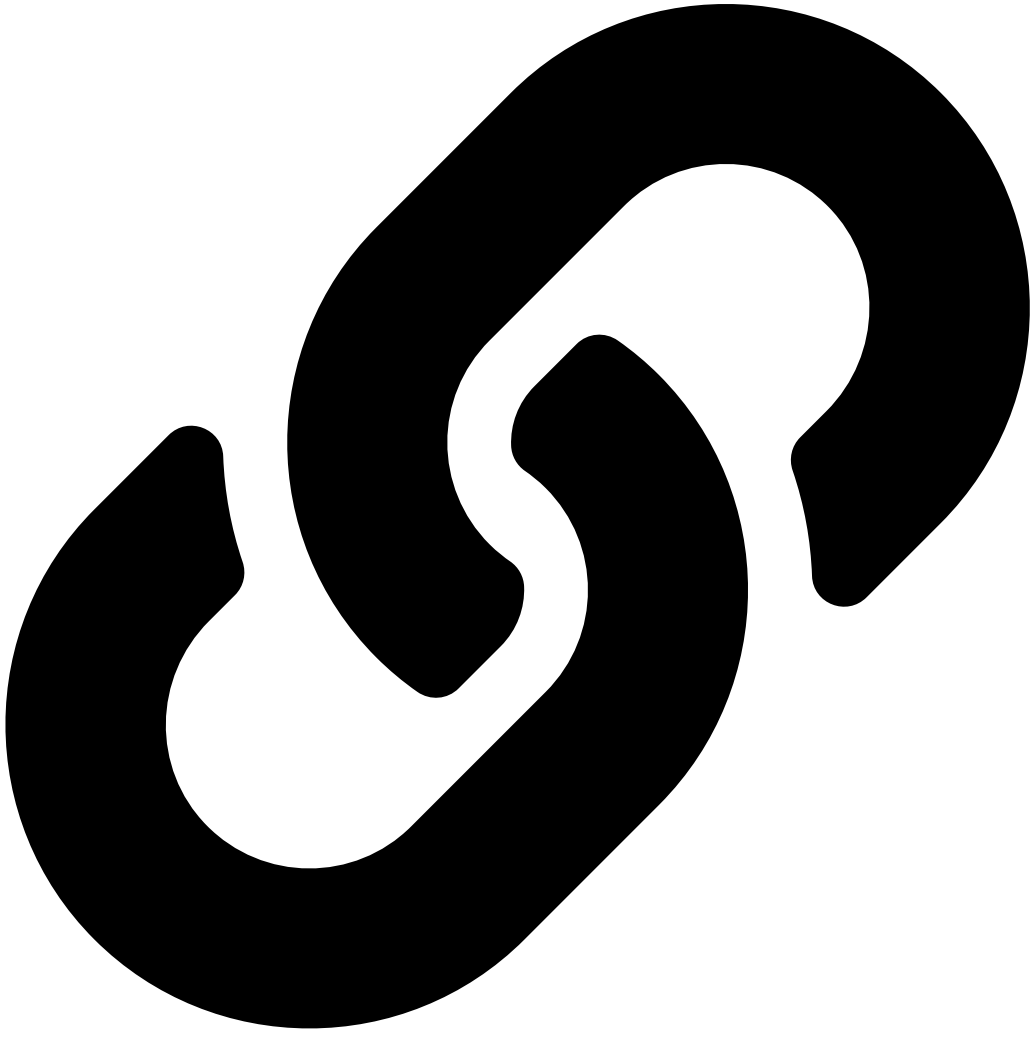


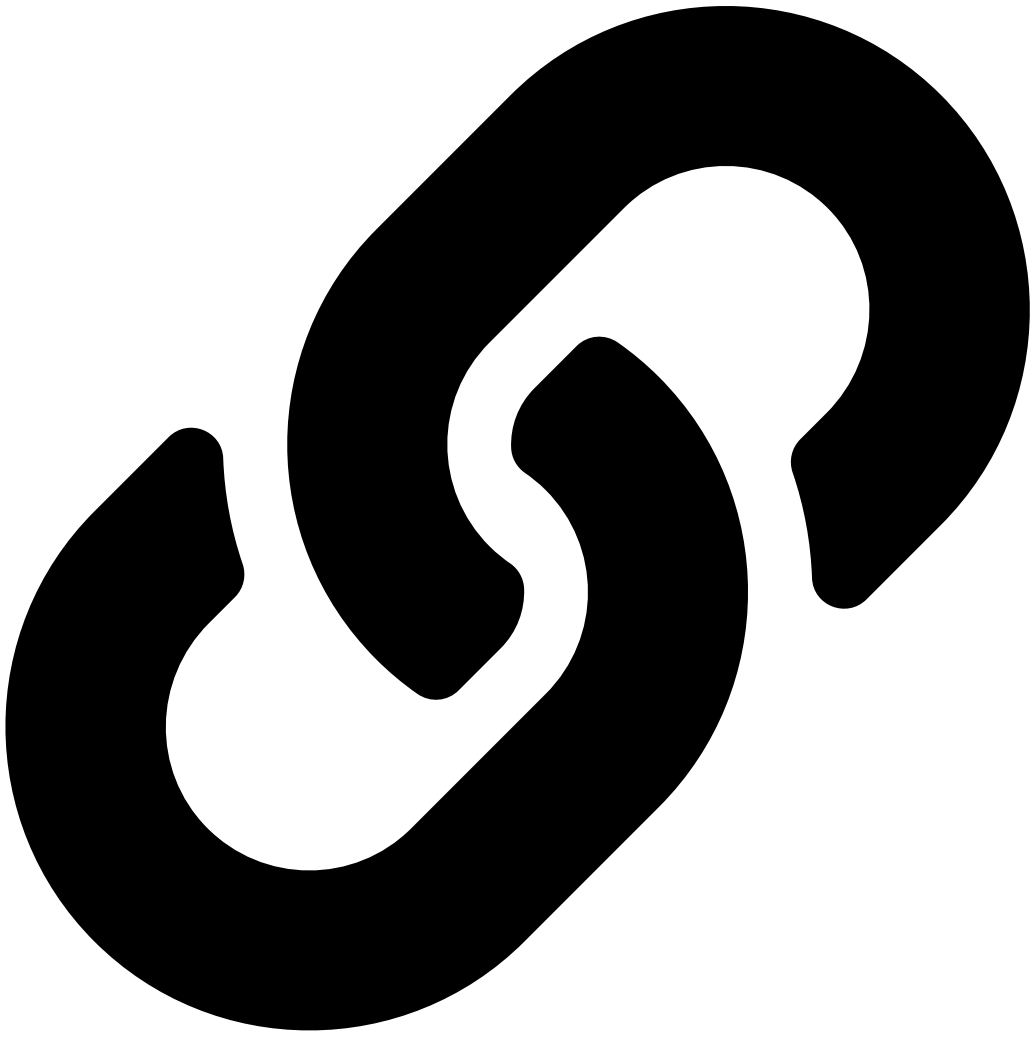












[vorherige etappe](#)

[nächste Etappe](#)